

SoVD-Vorsitzender Klaus Wicher als Redner zum Thema Altersarmut

Forderungen an die Politik

Klaus Wicher hielt zu Beginn dieses Jahres die Neujahrsansprachen beim DGB Bergedorf und bei den DGB Senioren. In beiden – sehr gut besuchten – Veranstaltungen ging es um die Frage, wie Altersarmut bekämpft werden kann. Das Interesse des Publikums war groß.

Beim Neujahrsempfang der DGB Senioren am 26. Januar war der frisch renovierte, schöne, alte Musiksaal im DGB-Haus am Besenbinderhof mit 250 Besuchern bis auf den letzten Platz gefüllt. Es mussten sogar noch Stühle nachgestellt werden; so groß war das Interesse an der Veranstaltung, die sich dem aktuellen Thema „Altersarmut“ widmete.

„Wie können wir der immer stärker aufkommenden Altersarmut begegnen?“, lautete die Frage. Die DGB-Vorsitzende Katja Karger begrüßte die Anwesenden und führte ins Thema ein. Sie ging speziell auf die Situation von Frauen ein: „Der große Lohnunterschied von Frauen und Männern setzt sich im Alter fort. Ihr Einkommen ist, sofern überhaupt vorhanden, so gering, dass sie wenig bis gar nicht in die gesetzliche Rente einzahlen und sich noch viel weniger eine private Vorsorge leisten können. Das führt zu Renten, die nicht zum Leben reichen.“

In einer sehr engagierten Rede stellte Klaus Wicher anschließend heraus, dass es grundsätzlich drei Hebel gebe, um der Altersarmut wirksam zu begegnen: „Zum Ersten müssten die Verdienste im Arbeitsleben so sein, dass davon eine gute gesetzliche Rente aufgebaut werden kann. Zweitens muss das Rentenniveau bei mindestens 50 Prozent stabilisiert und wieder auf das lebensstandardsichernde Niveau von 53 Prozent angehoben werden. Dritter wichtiger Punkt ist die Wiedereinführung der Aus-



Klaus Wicher war Hauptredner auf dem Neujahrsempfang des DGB Bergedorf am 20. Januar.

gleichselemente für beitragsfreie bzw. -geminderte Zeiten.“

Im Einzelnen führte er kenntnisreich aus, welche Instrumente in den verschiedenen Lebenslagen zur Stabilisierung der Renten führen (den kompletten Wortlaut der Rede können Sie auf unserer Homepage www.sovd-hh.de nachlesen).

Wicher forderte erneut die politischen Parteien auf, sich des Themas ohne Wenn und Aber anzunehmen, um Altersarmut in großem Umfang zu verhindern. Und er appellierte an Gewerkschaften, Sozialverbände, Kirchen und alle wesentlichen Akteure in der Gesellschaft, kraftvoll und gemeinsam zu handeln.

Wicher warnte vor den Rechtspopulisten, die nur Ängste schüren würden, aber keine Antworten auf die Herausforderungen unserer Zeit

geben könnten. An die Politik gewandt führte er aus, dass es jetzt darauf ankomme, den Menschen, die abgekoppelt seien und Angst vor der Globalisierung hätten, eine Perspektive zu geben: „Sie eint die Angst vor dem Abstieg. Sie fühlen sich politisch ohnmächtig. Jetzt glauben sie, bei den Rechtspopulisten jemanden gefunden zu haben, der ihnen helfen will. Illusionen entstehen immer dort, wo Not groß ist. Nicht nur materielle, sondern auch eine große innere Not. Wo sich jemand verlassen fühlt. Vergessen fühlt von der Entwicklung, sich benachteiligt fühlt. Politik muss

auf diese Menschen zugehen und ihnen Halt geben. Wir müssen überzeugend verdeutlichen, dass bei uns niemand zurückgelassen wird. Wir müssen Armut erfolgreich bekämpfen, Langzeitarbeitslosen helfen, einen Job zu finden, und Altersarmut vermeiden. Das ist Aufgabe der Politik.“

Wicher nennt drei Maßnahmen gegen Altersarmut

Ohnmacht und Angst vor dem Abstieg ernst nehmen

18. März – Equal Pay Day 2017

Den diesjährigen Equal Pay Day werden die Hamburger SoVD-Frauen nutzen, um über die noch immer bestehende Lohnungleichheit zwischen Frauen und Männern zu informieren. Untrennbar verbunden mit dem Thema „Gleicher Lohn für gleiche Arbeit“ ist das Thema

„Rente und Altersarmut“.

Gerade Frauen sind es, die von Armut im Alter betroffen sind. Die Rentenlücke zwischen Männern und Frauen liegt bei über 21 Prozent! Diese Lücke muss dringend geschlossen werden! Auch hierüber wollen die SoVD-Frauen am Equal Pay Day mit den Hambur-

rinnen und Hamburgern ins Gespräch kommen.

Die Vorschläge und Forderungen des SoVD liegen auf dem Tisch.

Wer Lust hat, den SoVD zu unterstützen, findet dessen Infostand am **18. März ab 10 Uhr** auf dem Langenhorner Markt.

Ansichten

Liebe Mitglieder,

wie schön ist es und was für ein gutes Gefühl ist es, wenn man ganz unmittelbar helfen kann. Das kennen Sie sicherlich. Da ist ein Mensch in Not, und wir können Hilfe geben und sind auch bereit dazu. Der SoVD hilft vielen Menschen jeden Tag, die zu uns in die Beratungsstunden kommen. Unsere Experten kämpfen für sie, setzen sich für sie ein und vertreten ihre Interessen zur Not auch vor Gericht.

Jetzt können wir noch mehr tun! Der SoVD Hamburg hilft bedürftigen Frauen und unterstützt sie in Notsituationen, und zwar ganz konkret. Denn wenn bei ihnen die Waschmaschine den Geist aufgibt oder der Kühlschrank nicht mehr will, stellt das diese Frauen oft vor ein unlösbares Problem. Im vergangenen Jahr konnten wir in 25 Fällen sofort helfen, mit insgesamt über 6500 Euro. Auch bedürftigen Männern und Frauen, die es sich schon seit Langem nicht mehr leisten können, in den Urlaub zu fahren, verhelfen wir zu einem Erholungsurlaub oder sorgen mit einem Zuschuss dafür, dass es für eine kleine Reise reicht.

Wir können dies, weil es Frauen gab, die den SoVD Hamburg mit einer Erbschaft bedacht haben, die wir im Sinne der Erblasserinnen angelegt haben und entsprechend der Verfügung verwenden.

Auch in diesem Jahr werden wir wieder Menschen in Not helfen können. Wenn auch Sie Hilfe und finanzielle Unterstützung brauchen, melden Sie sich in unserer Landesgeschäftsstelle oder senden Sie eine E-Mail an: karin.woehrmann@sovd-hh.de. Ihre Anfrage wird absolut vertraulich und unbürokratisch behandelt. Ein Rechtsanspruch auf finanzielle Hilfe besteht allerdings nicht.

Gerade auch in unserem Jubiläumsjahr möchten wir vielen Menschen helfen. Denn ein Jahrhundert SoVD bedeutet für uns vor allem: 100 Jahre für soziale Gerechtigkeit!

**Ihr Klaus Wicher,
1. Landesvorsitzender**

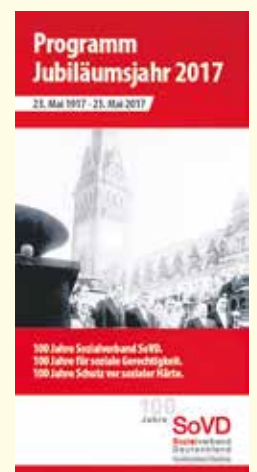
Neues Online-Angebot

Rentencheck

Seit einem Monat ist der SoVD Hamburg mit seinem neuen Online-Angebot am Start. Viele Besucher unserer Seite haben sich bereits in wenigen, geführten Schritten ihre Fragen zum (abgelehnten) Rentenantrag beantworten lassen. Am Ende hielten sie z. B. ein fristwahrendes Widerspruchsschreiben in den Händen und erhielten „unterwegs“ viele hilfreiche Infos zur individuellen Situation.

Aber an der Stelle machen wir natürlich nicht Schluss: Nennen Sie uns Ihre Kontaktdaten und wann wir Sie am besten erreichen können. Dann melden wir uns umgehend bei Ihnen und vereinbaren einen Beratungstermin, um die weiteren Schritte mit Ihnen zu besprechen. Mehr erfahren Sie auf unserer Website unter: renten-check.sovd-hh.de.

100 Jahre



Informieren Sie sich über unser Programm im Jubiläumsjahr mit zahlreichen Veranstaltungen! Es steht Ihnen mit laufenden Ergänzungen auf unserer Homepage unter: www.sovd-hh.de zur Verfügung und kann auch als Flyer in der Landesgeschäftsstelle abgeholt werden.



Wir gratulieren



Ralf Petzow wurde für 45 Jahre Mitgliedschaft im Ortsverband Bergstedt-Sasel durch den 1. Vorsitzenden Werner Rowoldt geehrt. Ralf Petzow ist zudem seit vielen Jahren als Revisor im Ortsverband tätig und immer zur Stelle, wenn Hilfe gebraucht wird.

Jubiläumsverlosung des SoVD Hamburg

Gewinner Januar 2017

Im Jubiläumsjahr haben unsere Hamburger Mitglieder immer wieder die Chance, bei der Verlosung mitzumachen und tolle Preise zu gewinnen. Hier sind unsere Glückspilze des Monats Januar.

Den 1. Preis, eine Tagesausfahrt mit dem Bus für zwei Personen, hat gewonnen: Werner Bunge.

Den 2. Preis, Eintrittskarten für zwei Personen für Alma Hoppes Lustspielhaus, hat gewonnen: Heidi Hutmacher.

Den 3.–10. Preis, je eine „Kleine Weltküche“ von Geflüchten und Freunden, haben gewonnen: Svetlana Petkovic, Berhane Ghebremedhin, Bettina Fischer, Klaus Brüggemann, Barbara Zlotos, Elke Ripke, Erika Krause und Rudolf Hink.

Wir gratulieren herzlich! Alle Gewinnerinnen und Gewinner werden von uns schriftlich benachrichtigt.



Besuchen Sie uns
auch im Internet
www.sovd-hh.de



Sozialberatung

Der SoVD Hamburg hilft seinen Mitgliedern und berät in allen Fragen des Sozialrechts: Wir informieren Sie, was Ihnen zusteht, und helfen bei der Antragstellung und bei Widersprüchen oder Klagen gegen ablehnende Bescheide. Sie erreichen uns unter Tel.: 040/6116070, Fax: 040/61160750 oder E-Mail: info@sov-d-hh.de.

- Landesgeschäftsstelle, Pestalozzistraße 38, 22305 Hamburg. Montags bis mittwochs 9–16 Uhr, donnerstags 9–18 Uhr und freitags 9–14 Uhr.
- August-Krogmann-Straße 52, im Berufsförderungswerk (Haus D), 22159 Hamburg. Montags 10–12 Uhr und freitags 13.30–15.30 Uhr.
- Langenfelder Straße 35, 22769 Hamburg. Dienstags 10–12 Uhr und donnerstags 9.30–12 Uhr.
- Winsener Straße 13, 21077 Hamburg. Montags 14.30–17.30 Uhr, mittwochs 10–12 Uhr und donnerstags 15–18 Uhr.
- Alte Holstenstraße 30, im Marktkauf-Center (BAG), 21031 Hamburg. Freitags 10–12 Uhr.
- Böverstland 38, Stadtteilhaus Lurup, 22547 Hamburg. Jeden 3. Donnerstag im Monat, 14–17 Uhr.
- Tangstedter Landstraße 41, 22415 Hamburg, Bürgerhaus Langenhorn. Jeden 1. Donnerstag im Monat, 16–18 Uhr.
- Charlottenburger Straße 1, Jenfeld-Haus, 22045 Hamburg. Jeden 4. Donnerstag im Monat, 16–18 Uhr.

Erfolgreiche Mitgliederwerbung

Unsere Ortsverbände beteiligten sich im vergangenen Jahr mit Erfolg an unserem Wettbewerb zur Mitgliederwerbung. Es war ein knappes Rennen: Den 1. Platz teilen sich die Ortsverbände

Wandsbek und Langenhorn. Auf dem 2. Platz liegen die Ortsverbände Barmbek-Nord und Marmstorf. Den 3. Platz konnte der Ortsverband Eimsbüttel für sich festmachen.

Nun können sich diese Orts-

verbände über einen Zuschuss für ihre Tätigkeit vor Ort freuen: je 200 Euro für die Sieger, je 150 Euro für die Zweitbesten und 100 Euro für den dritten Sieger.

Herzlichen Glückwunsch!



Termine der Ortsverbände

Landesverband Hamburg

31. März, 13–14 Uhr: Sprechstunde der Angehörigenschule, Landesgeschäftsstelle, Pestalozzistraße 38. Um Anmeldung wird gebeten.

31. März, 10–13 Uhr: Orientierungskurs „Was tun bei Pflegebedürftigkeit? Wer soll das bezahlen?“ (inkl. Neuregelungen des Pflegegeldgesetzes 2).

Ortsverband Altona

8. März, 15 Uhr: „Pflege im Haushalt“, die Medizinische Arbeitsgemeinschaft informiert, Café Breitengrad, Gefionstraße 3.

Ortsverband Barmbek Nord

14. März, 15 Uhr: Bingo-Nachmittag im Bürgerhaus Barmbek, Lorichsstraße 28 a.

Ortsverband Bergstedt-Sasel

6. März, 17 Uhr: „Neues aus der Pflegeversicherung“, Sportlerheim „Zum Bergstedter“, Teekoppel 9.

20. März, 15 Uhr: Spielesonntag im Sportlerheim.

Ortsverband Billstedt

9. März, 16 Uhr: Jahreshauptversammlung, AWO-Seniorentreff im Billstedt-Center.

Ortsverband Bramfeld-Farmsen

14. März, 15 Uhr: Bingo-Nachmittag im Max-Brauer-Haus, Hohnerredder 23.

21. März: Tagesfahrt zur Firma Wenatex nach Hannover.

Helgoland-Tagesfahrt

28. Mai: Tagesfahrt nach Helgoland mit dem Katamaran „Halunder Jet“. Abfahrt um 9 Uhr ab Landungsbrücken. Karten zum Preis von 53,50 Euro können bei Wolfgang Seipp unter Tel.: 040/5000653 oder per E-Mail an: wolfgang.seipp@t-online.de verbindlich bestellt werden.

Anmeldung bei Seipp, Tel.: 5000653.

Ortsverband Eimsbüttel

2. März, 16 Uhr: „Altersarmut“, Referent: SoVD-Landesvorsitzender Klaus Wicher, Gaststätte am Sportplatzring, Sportplatzring 47.

Ortsverband Hanseat

8. März, 15 Uhr: „Aktuelles aus der Sozialpolitik“ mit dem SoVD-Landesvorsitzenden Klaus Wicher, Wichernkirche, Wichernweg 16.

Ortsverband Harburg-Altstadt/Eißendorf

4. März: Tagesausflug ins Hamburger Kaffeemuseum.

15. März, 16 Uhr: Jahreshauptversammlung bei Sahling, Friedhofstraße 10.

1. April: Tagesausflug ins Hamburger Planetarium. Infos und Anmeldung: Angela Roth, Tel.: 77110274.

Ortsverband Iserbrook/Finkenwerder

10. März, 15 Uhr: Vortrag über Diabetes mit Vorführung neuester Blutzucker-Messgeräte im Zorbas, Heidrehmen 23.

17. März: Tagesfahrt zur Firma Wenatex, Hannover. Anmeldung bei Waack, Tel.: 87007894, oder Schleizer, Tel.: 78898302.

Ortsverband Langenhorn

17. März, 14.30 Uhr: Bingo-Nachmittag im Langenhorn Bürgerhaus, Tangstedter Landstraße 41.

21. März: Tagesfahrt zur Firma Wenatex nach Hannover, Anmeldung bei Seipp, Tel.: 5000653.

Ortsverband Lohbrügge

18. März, 15 Uhr: Jahreshauptversammlung, Restaurant Holstenhof, Lohbrügger Landstraße 38.

Ortsverband Lurup

28. März, 16 Uhr: „Fit und gesund bis ins hohe Alter“, Referentin: Apothekerin Helga Steffens, Sportlerheim des SV Lurup, Flurstraße 7.

Ortsverband Marmstorf

1. März, 15 Uhr: offenes Kaffeetrinken in der Kirchengemeinde Sinstorf, Sinstorfer Kirchweg 21.

4. März: Tagesfahrt in die Wingst mit Besuch des Theaterstückes „Krüüzfahrt in den Schwinestall“.

9.–12. März: Vier-Städte-Tour mit K.D.E. Reisen (Unterlagen können bei Familie Pawlak angefordert werden).

15. März: Jahreshauptversammlung mit Ehrung langjähriger Mitglieder, Jägerhof, Ehestorfer Heuweg 12–14.

Ortsverband Niendorf-Schnelsen

2. März, 10.30–12.30 Uhr: „Sprechstunde zur Marktzeit“, Garstedter Weg 13.

9. März, 16 Uhr: Jahreshauptversammlung im Hotel Zum Zeppelin (barrierefrei), Frohmestraße 123.

28. März, 10 Uhr: Besichtigung des Wasser-Forums Norddeutschland, Anmeldung erforderlich bei Burkard, Tel.: 5553821, oder Finck, Tel.: 5512840 (bei beiden auch Anrufbeantworter vorhanden).

Ortsverband Osdorf

17. März, 16 Uhr: „Kurz vorgestellt: Die Angehörigenschule für pflegende Angehörige und ehrenamtlich Helfende“, Referent: Martin Moritz, AWO-Seniorentreff im Bürgerhaus Bornheide, Bornheide 76e (Pavillion 5, orange).

Ortsverband Rahlstedt

21. März, 15 Uhr: Mitgliederversammlung mit Spendenübergabe an den Verein zur Förderung Rahlstedter Kinder und Jugendlicher, Sozialer Dienst Karin Kaiser, Hameister Haus, Rahlstedter Straße 187 a.

Ortsverband Wilstorf

1. März, 15 Uhr: offenes Kaffeetrinken in der Kirchengemeinde Sinstorf, Sinstorfer Kirchweg 21.

8. März, 16 Uhr: Jahreshauptversammlung mit Jubilarehrung, „Zur Außenmühle“, Vinzenzweg 20.